

Sommer MV (Mitgliederversammlung) 2016 in Bern

Ein halbes Jahr nach der Jubiläums-MV in Leipzig, stand das nächste Treffen des bvvd (Bundesverband der Veterinärmedizinierenden in Deutschland e.V.) in Bern an. Vom 06.-08.05 wurde der Heuboden über der Pferdeklinik von Tiermedizinierenden aus Deutschland und Wien in Beschlag genommen. Aufgrund des langen Wochenendes und der guten Planung auf Berner Seite war es einigen Studierenden möglich bereits donnerstags anzureisen, so dass die Stadt und die nähere Umgebung bei strahlendem Sonnenschein erkundet werden konnten. Während am Freitag nach und nach die übrigen Studierenden eintrudelten, genossen die bereits Anwesenden die Aussicht vom Gurten, dem Berner Hausberg, oder statteten den Berner Bären einen Besuch ab.

Gegen Abend begann dann auch das offizielle Programm. Nach einer kurzen Begrüßung durch Yannik Fussen, der die MV hervorragend organisiert hatte, ging es zum Abendessen. Dies war der Beginn eines gemütlichen Abends bei Kartenspielen, netten Gesprächen und einem Highlight zu später Stunde: Es gab ein leckeres Raclette.

Am Samstag standen nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht die ersten Sitzungsblöcke an, in denen unter anderem Änderungen im Haushaltsplan vorgenommen wurden und die Auflösung der ständigen Arbeitsgruppe Ausbildungsforschung beschlossen wurde. Die Aufgaben dieser AG werden von nun an von der AG Hochschulpolitik übernommen. Um das straffe Programm rund um die Berichte der Vorstandsmitglieder (MECs), AG-Leiter und des Präsidiums etwas aufzulockern gab es verschiedenste Vorträge. Während Prof. Michael H. Stoffel über das Acropodium referierte und dabei besonders auf die tierartigen Unterschiede einging, stellte Andreas Luginbühl die Alumni Vetsuisse Bern vor. Beat Berchtold präsentierte sein Praxiskonzept tbb-tierärztliche Bestandsbetreuung. Auch das humanmedizinische Pendant des bvvd, die Bundesvertretung der Medizinierenden in Deutschland (bvmd), stellte sich vor. Vor dem letzten Sitzungsblock des Tages, fanden sich alle vor dem Anatomiegebäude zusammen, um in der Nachmittagssonne einen Apéro zu genießen. Dabei handelt es sich um ein nettes Beisammensein vor dem Essen mit Snacks und Getränken.

Der Abend stand erneut zur freien Verfügung und wurde wie gewohnt in geselliger Runde bei Getränken, Musik und Raclette verbracht.

Nachdem man sich am Sonntagmorgen beim Frühstück gestärkt hat, ging es in die verschiedenen Workshops. Frederik Heun aus Hannover entwickelte mit den Teilnehmern im Workshop „Info-Seite zur Tiermedizin auf unserer Website ein Question & Answer für Studiumsinteressierte“ ein erstes Konzept. Eva Müller aus Gießen traf sich mit Interessierten für den Workshop „Lehrpreis“. Gedo Garlichs aus Hannover sammelte in seinem Workshop kreativen Input für kommende Aktionen. Indra Nowak aus Gießen beschäftigte sich mit den Teilnehmern ihres Workshops „AG Treff Doktoranden, Hiwis und co“ mit der nach wie vor aktuellen Problematik der Bezahlung der Doktoranden. Tim Christer aus Hannover führte in seinem Workshop zusammen mit den Teilnehmern eine Evaluation des Verhältnisses des bvvd und der Fachschaft durch. Nach der konstruktiven gemeinsamen Arbeit hielt Dr. Carolin Frey zur Auflockerung einen Vortrag über Parasitologie. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse der Workshops präsentiert und der letzte Sitzungsblock des Wochenendes gehalten. Unter anderem wurden hier der Ort und die Zeit der nächsten MV besprochen. Diese wird vom 09-11.12 in Gießen stattfinden.

Beim gemeinsamen Mittagessen herrschte bereits Aufbruchsstimmung. Nach und nach verabschiedeten sich kleine Gruppen und machten sich auf die lange Heimreise. Wie immer war das Wochenende viel zu schnell vorbei, aber schon bei der nächsten MV wird es ein Wiedersehen geben. Bis dahin bleiben die Erinnerungen an ein gelungenes Wochenende, viele alte und neue

Freundschaften und ein großes Danke an Yannik Fussen und seine Familie, die diese unvergessliche MV organisiert haben.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei den Freuden und Förderern der Veterinärmedizin Berlin e.V. für die großzügige Unterstützung bedanken. Durch Ihr Sponsoring konnten wir allen Berliner Teilnehmerinnen eine kostenlose Hin- und Rückfahrt ermöglichen.

Amanda Silberborth